

Gerhard Mittag

Erklärung des Straßennamens Heßstr.

Im Rahmen des Kulturgeschichtspfades wird beantragt, an den Straßenschildern der Heßstr. ein Erklärungsschild anzubringen, nach wem die Heßstr. benannt wurde.

Die Straße wurde bereits 1867 als Abschnitt zwischen Arcis- und Barer Str. bereits amtlich in der Königlich Bayrischen Polizei Direktion geführt, und besteht damit seit 148 Jahren.

Benannt wurde sie nach

- Carl Ernst Christoph Heß (1755-1828) Zeichner, Kupferstecher und Prof. an der Akademie der Bildenden Künste sowie seinen Söhnen
- Peter von Hees (1792-1871) – Maler (u. a. entstand im Mai 1814 das Bild der Schlacht von Arcis sur Aube, ein Bild vom Empfang Ottos in Athen (ist in der neuen Pinakothek zu sehen, und in den Arkaden des Hofgartens entstanden unter seiner Leitung 39 Fresken aus der Geschichte der griechischen Unabhängigkeitsbewegung
- Heinrich von Hess (1798-1863) – Maler (von ihm stammt in der Glyptothek das Fresko „Daphne in den Armen Apollos“ – er konzipierte die Glasgemälde der Mariahilfkirche, und schilderte in mehreren Fresken und Bildern in der Basilika von St. Bonifaz das Leben des Heiligen Bonifatius.

Ihre CSU in der Maxvorstadt:

Christian Krimpmann · Britta Gürtler · Valentin Auer · Gerhard Mittag ·
Günther Westner · Thomas Schmid · Isabella Baur · Michael Laub

www.csu-maxvorstadt.de

www.ju-maxvorstadt.de